



# Faktenblatt

Datum:

19. Juni 2024

## TARDOC und ambulante Pauschalen: Glossar

Begriff	Erläuterung
Dignität	Die qualitativen Dignitäten definieren, welche Leistungen von Ärztinnen und Ärzten welcher Fachrichtung (welchem Weiterbildungstitel) abgerechnet werden dürfen. Als Fachrichtung gelten die <a href="#">SIWF</a> -anerkannten Weiterbildungstitel (Facharzttitle, Schwerpunkte, interdisziplinäre Schwerpunkte und Fähigkeitsausweise).
Einzelleistungstarif(struktur)	<p>Der Einzelleistungstarif besteht aus einer gesamtschweizerisch einheitlichen Tarifstruktur und separat zu vereinbarenden Preisvereinbarungen (Taxpunktswerte).</p> <p>Die Einzelleistungstarifstruktur ist ein System zur Festlegung der Vergütung in Taxpunkten für einzelne diagnostische und therapeutische Leistungen auf gesamtschweizerischer Ebene. Sie wird in einem Tarifvertrag zwischen den Leistungserbringern und den Krankenversicherern vereinbart und muss vom Bundesrat genehmigt werden.</p> <p>Für die Abrechnung werden die Taxpunkte aus der Tarifstruktur mit den Taxpunktswerten in Franken multipliziert. Die Taxpunktswerte werden in der Regel auf kantonaler Ebene durch die kantonalen Tarifpartner bestimmt und durch die zuständigen kantonalen Behörden genehmigt.</p>
External Factor (EF)	<p><b>Betrifft TARDOC</b></p> <p>Von den Tarifpartnern berechneter Wert, der die kostenneutrale Einführung von TARDOC sicherstellen soll. Der External Factor ermöglicht die Anpassung der Taxpunkte von TARDOC, so dass für ein bestimmtes Referenzjahr das Gesamtvolumen von TARDOC demjenigen von TARMED entspricht.</p>
Fallgruppe	<p><b>Betrifft Pauschalen</b></p> <p>Patientenfälle werden anhand verschiedener Merkmale (Art der Behandlung, Alter usw.) in möglichst gleichartige Gruppen</p>

**Weitere Informationen:**

Bundesamt für Gesundheit, Kommunikation, [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer und italienischer Sprache.

	(=Fallgruppen) sortiert. Die Fallgruppen sind schweizweit identisch.
Handlungsleistung	<b>Betrifft TARDOC</b> Bei einer Handlungsleistung liegt einer Tarifposition eine Minutage zu Grunde, die dem durchschnittlichen Zeitaufwand für die Erbringung dieser Leistung entsprechen soll.
INFRA	<b>Betrifft TARDOC</b> Analytisches Kostenmodell zur Tarifierung von Leistungen, basierend auf erhobenen oder von Experten geschätzten Parametern. Es dient der Berechnung der Kostensätze der Infrastruktur- und Personal-Leistung des nichtärztlichen Personals (IPL) der typischen Sparten im <i>spitalambulanten</i> Bereich.
KOREG	<b>Betrifft TARDOC</b> Empirisches Kostenmodell zur Tarifierung von Leistungen, basierend auf Daten aus der Finanzbuchhaltung von über 3'000 Arztpraxen; es dient der Berechnung der Kostensätze der Infrastruktur- und Personal-Leistung des nichtärztlichen Personals (IPL) der typischen Sparten im <i>praxisambulanten</i> Bereich.
Kostenhomogenität oder Kostenhomogenitätskoeffizient	<b>Betrifft Pauschalen</b> Die Kostenhomogenität bewertet den Grad der Abweichung der Kosten einer Fallgruppe vom Durchschnitt. Die Bewertung der Kostenhomogenität erfolgt über die Berechnung des Homogenitätskoeffizienten; Je höher dieser Wert liegt, desto homogener sind die Kosten innerhalb einer Fallgruppe.
Kostenneutralität (dynamisch/statisch)	Die Kostenneutralität ist eines der wichtigsten gesetzlichen Kriterien zur Genehmigung von Tarifstrukturen durch den Bundesrat. Der Übergang von einem alten zu einem neuen Tarif darf nicht zu Mehrkosten führen, die direkt auf den Wechsel der Tarifstruktur zurückzuführen sind. Die <i>statische</i> Kostenneutralität bezieht sich auf ein gleiches Ausgangsjahr, die <i>dynamische</i> Kostenneutralität betrachtet die Entwicklung des Leistungsvolumens von einem Jahr zum anderen und dies über einen längeren Zeitraum hinweg.
Minutage	<b>Betrifft TARDOC</b> Im Tarif hinterlegte, verrechenbare Zeit für die Leistungserbringung; Minutagen sind ein zentrales Element aller Handlungsleistungen. Sie entsprechen dem durchschnittlichen Zeitaufwand für die Erbringung der entsprechenden Leistung.
Monitoring	Überwachung der Entwicklung der Mengen, Volumen und Kosten eines Tarifs sowie Korrekturmassnahmen bei nicht erklärbaren Mengen-, Volumen- und Kostenentwicklungen
OKP	Obligatorische Krankenpflegeversicherung nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)
Pauschaltarif(struktur)	<b>Betrifft Pauschalen</b> Der ambulante Pauschaltarif besteht aus einer gesamtschweizerisch einheitlichen Pauschaltarifstruktur und

**Weitere Informationen:**

Bundesamt für Gesundheit, Kommunikation, [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer und italienischer Sprache.

	<p>separat zu vereinbarenden Preisvereinbarungen.</p> <p>Die Pauschaltarifstruktur beinhaltet eine Anzahl von Fallgruppen, welche im Verhältnis zueinander bewertet werden. Die Höhe der Bewertung drückt sich in Kostengewichten aus und ist gesamtschweizerisch einheitlich. Die Pauschaltarifstruktur wird in einem Tarifvertrag zwischen den Leistungserbringern und den Krankenversicherern vereinbart und muss vom Bundesrat genehmigt werden.</p> <p>Für die Abrechnung werden die Kostengewichte aus der Tarifstruktur mit den Preisen in Franken multipliziert. Die Preise werden in der Regel auf kantonaler oder regionaler Ebene unterschiedlich sein und von den kantonalen/regionalen Tarifpartnern vereinbart. Die kantonale/regionale Preisvereinbarungen werden durch die zuständigen kantonalen Behörden genehmigt.</p>
REKOLE (Revision der Kosten- und Leistungserfassung)	<p><i>Betrifft Pauschalen</i></p> <p>Ein von H+ erarbeiteter, gesamtschweizerisch einheitlicher Standard für das betriebliche Rechnungswesen in Spitälern. Mit REKOLE wird die Kosten- und Leistungserfassung im Spitalwesen gesamtschweizerisch harmonisiert.</p>
Sparte	<p>Räumlich oder technisch definierte Versorgungseinheit in der Praxis oder im Spital, in welcher ein bestimmtes Bündel von Leistungen erbracht wird; jede Sparte ist durch eine besondere Infrastruktur (Raum, feste und mobile Apparate und Geräte) sowie durch eine bestimmte Dotation von nichtärztlichem Personal charakterisiert.</p>
SUK-Satz	<p><i>Betrifft TARDOC</i></p> <p>Zuschlagssatz auf die Anlage- und Personalkosten einer Sparte für die Sach- und Umlagekosten (SUK); dazu zählen u.a. die Hilfskostenstellen Direktion, Personalwesen, Einkauf/Zentrallager, Wäscherei und Reinigung sowie verschiedene Sachkosten (z.B. Unterhalt und Reparaturen, Energie und Wasser, Entsorgung).</p>
Swiss DRG	<p><i>Betrifft Pauschalen</i></p> <p>Swiss DRG steht für <i>Diagnosis Related Groups</i>. Es ist ein Pauschaltarifsystem, wobei Pauschalen insbesondere aufgrund ähnlicher Diagnosen, Nebendiagnosen und Behandlungen in Fallgruppen zusammengefasst werden. DRG-Systeme werden bereits im stationären Bereich für die Akutsomatik verwendet.</p>
TARDOC	<p>Neu vorgesehene Einzelleistungstarifstruktur für ambulante ärztliche Leistungen, die die aktuelle Einzelleistungstarifstruktur TARMED ablösen soll.</p>
Tariforganisation / OAAT AG	<p>Die Organisation ambulante Arzttarife (OAAT AG) ist eine gesetzlich verankerte nationale Institution der Leistungserbringer und Versicherer, die für die Erarbeitung und Weiterentwicklung sowie die Anpassung und Pflege der Tarifstrukturen für ambulante ärztliche Behandlungen (TARDOC, ambulante Pauschalen) zuständig ist.</p>

**Weitere Informationen:**

Bundesamt für Gesundheit, Kommunikation, [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer und italienischer Sprache.

Tarifpartner	Leistungserbringer oder deren Verbände einerseits sowie Versicherer oder deren Verbände andererseits, die für die Verhandlung von Tarifverträgen zuständig sind.
Tarifvertrag	Vertragliche Vereinbarung zwischen Versicherern und Leistungserbringern betreffend Tarife und Preise für die Abrechnung von Leistungen, die von anerkannten Leistungserbringern wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich erbracht wurden.
TARMED	Der TARMED ist die aktuelle, schweizweit einheitliche Einzelleistungstarifstruktur zur Abrechnung von ambulanten ärztlichen Leistungen. Sie umfasst mehr als 4'600 Tarifpositionen. Die Tarifstruktur wurde von folgenden Tarifpartnern erarbeitet: Ärzteverband FMH, Verband der Krankenversicherer santésuisse, Spital-Verband H+ Die Spitäler der Schweiz sowie den eidgenössischen Sozialversicherern (Unfall-, Militär- und Invalidenversicherung). Sie trat 2004 in der Krankenversicherung in Kraft und wurde seit seiner Einführung nie mehr gesamthaft revidiert. TARDOC soll nun den TARMED ablösen.
Taxpunkt (TP)	<i>Betrifft TARDOC</i> Grundsätzliche Bewertungseinheit von Leistungen in einem Einzelleistungstarif. Sie basieren auf den hinterlegten, verrechenbaren Zeiten und Kosten für eine Leistung. Um zu bestimmen, wie viel eine Leistung kostet, werden die Taxpunkte mit dem Taxpunktwert (in Franken) multipliziert.
Taxpunktwert (TPW)	<i>Betrifft TARDOC</i> Preis pro Taxpunkt; aktuell sind die Taxpunktwerte für Leistungen im Rahmen der OKP kantonal festgelegt, wobei es auch innerhalb des Kantons unterschiedliche Taxpunktwerte geben kann.
Wirtschaftlichkeit	Leistungen müssen sich auf das Mass beschränken, das im Interesse der Versicherten liegt und für den Behandlungszweck erforderlich ist. Ein Tarif darf höchstens die transparent ausgewiesenen und für eine effiziente Leistungserbringung erforderlichen Kosten decken.

**Weitere Informationen:**

Bundesamt für Gesundheit, Kommunikation, [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer und italienischer Sprache.